

10. Dezember 2017

**Ordentliche Kirchgemeindeversammlung,
Sonntag, 10. Dezember 2017, 11.00 Uhr, Kirche Unterseen**

Vorsitz: Bianca Hofer, Präsidentin
Protokoll: Franziska Schläppi Wyss, Verwalterin

Total Stimmberechtigte Kirchgemeinde: 2855

Total Anwesende stimmberechtigt: 41

Anwesende nicht stimmberechtigt: 3

Traktanden:

1. Voranschlag 2018: Genehmigung
 2. Finanzplan 2017 – 2022: Kenntnisnahme
 3. Bestimmen externe Revisionsstelle 2018 bis 2021: Beschluss
 4. Gesamterneuerungswahlen Kirchgemeinderat vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021
 - a) Neuwahl eines Mitgliedes
 - b) Wiederwahl von sechs bisherigen Mitgliedern
 5. Orientierungen
 6. Verschiedenes
-

Bianca Hofer, Präsidentin, eröffnet die Versammlung nach den reglementarischen Bestimmungen. Für die heutige Versammlung haben sich Heertjo Oosterveen, Julia Ritz und Klaus Stoller entschuldigt. Sie führt aus, dass die Traktanden im Anzeiger vom 9. November und 7. Dezember 2017 publiziert und zusätzlich auf der Homepage der Kirchgemeinde sowie in der Kirchenzeitung „Reformiert“ bekannt gemacht wurden.

Als Stimmzähler wird Willy Reber, Lombachzaunweg 16 gewählt.

Bianca Hofer, Präsidentin, teilt mit, dass die Gesamterneuerungswahlen in Traktandum 4 gemäss Organisationsreglement in a) Wahl Präsidium und b) Wahl übrige Mitglieder des Kirchgemeinderates (5 bisherige, 1 neues) gegliedert werden müssen. Da keine Wortmeldungen erfolgen, stellt sie fest, dass die Beratung der Geschäfte mit dieser Änderung erfolgt.

Bianca Hofer, Präsidentin, informiert, dass zum Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2017 keine Einsprachen eingegangen sind und der Kirchgemeinderat dieses am 15. August 2017 genehmigt hat.

1. Voranschlag 2018

Erich Roth, Kirchgemeinderat, führt in die Rechnung ein, welche mit einem Aufwand von CHF 1'123'576.00, einem Ertrag von CHF 1'095'708.00 und einem Aufwandüberschuss von CHF 27'868.00 abschliesst, dies bei gleichbleibender Kirchensteueranlage von 0.184 Einheiten. Die finanzielle Situation ist sehr solid, der Aufwandüberschuss kann ohne weiteres mit

Eigenkapital gedeckt werden. Die Steuererträge sind leicht zunehmend, obwohl die Mitgliederzahl tendenziell abnimmt.

Franziska Schläppi Wyss, Verwalterin, gibt einen Einblick in die Aufteilung des Gesamtaufwandes in Ausgaben direkt für die Kirchgemeinde (70%) und die Beträge welche der Kirchgemeinde nicht zur Verfügung stehen (30%). Sie hebt besonders die Beträge von CHF 187'000.00 hervor, die an Kanton, Gemeinde, Synode, Finanzausgleich und kirchlicher Bezirk bezahlt werden. Zum Voranschlag 2018 nennt sie ein paar Neuerungen: Buch Täuflinge, Geburtskerzen, Mittagessen Goldene Konfirmation (Konfprojekt), vier Abendmusiken, Personalwechsel Stelle Julia Ritz und Theres Imboden, Einführung HRM 2, Wegfall Abschreibungen. Beim Liegenschaftsunterhalt sind die Sanierung der Abwasserleitung auf dem Graben, die Produktion einer Probank und Täfermuster für die Kirche sowie die üblichen Unterhaltsarbeiten geplant.

Hansueli von Känel erkundigt sich, warum im Konto Musik im Vorjahr ein Betrag von CHF 0.00 budgetiert war.

Franziska Schläppi Wyss, Verwalterin, erklärt, dass das Konto Gottesdienste/Musik neu in je ein Konto Musik und ein Konto Gottesdienste aufgeteilt worden ist. Die Kosten für die Musik sind vorher bei den Gottesdiensten einberechnet gewesen.

Beschluss (einstimmig):

- 1. Der Voranschlag 2018 wird mit einem Aufwand von CHF 1'123'576.00, einem Ertrag von CHF 1'095'708.00 und einem Aufwandüberschuss von CHF 27'868.00 genehmigt.**
- 2. Die Kirchensteueranlage wird wie bisher auf 0.184 festgesetzt.**

2. Finanzplan 2017 – 2022

Erich Roth, Kirchgemeinderat, weist darauf hin, dass die Zahlen im Finanzplan mit Vorbehalt zu geniessen sind, da per 1. Januar 2019 das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM 2) eingeführt wird und diese Umstellung grössere Veränderungen im Rechnungswesen der Kirchgemeinde Unterseen zur Folge haben wird. Die im 2019 geplanten Investitionen im Innenraum der Kirche von CHF 250'000.00 (Entnahme Spezialfinanzierung CHF 125'000.00) können ohne Fremdkapital finanziert werden. Im Planungszeitraum kann mit stabilen Ergebnissen (leichte Minus) gerechnet werden. Durch die negativen Ergebnisse nimmt das Eigenkapital leicht ab. Die Verhältnisse der Kirchgemeinde sind stabil und die Kirchgemeinde ist auf kein Fremdkapital angewiesen.

Wortmeldungen aus der Versammlung: keine

Bianca Hofer, Präsidentin, stellt fest, dass der **Finanzplan 2017 bis 2022 zur Kenntnis genommen** wird.

3. Bestimmen externe Revisionsstelle 2018 bis 2021

Ausgangslage

Gemäss Art. 15 des Organisationsreglements bestimmt die Kirchgemeindeversammlung eine externe Revisionsstelle als Rechnungsprüfungsorgan, welche jeweils für eine Dauer von vier Jahren für die Prüfung der Jahresrechnung sowie als Aufsichtsstelle für Datenschutz zustän-

dig bzw. tätig ist. Sachverhalt: Für die Jahre 2018 bis 2021 wurden bei fünf Gesellschaften entsprechende Offerten eingeholt. Der Kirchgemeinderat empfiehlt, die ROD Treuhand AG als Revisionsstelle zu bestimmen. Aufgrund der Kundenstruktur (neben Kirchgemeinden auch zahlreiche politische Gemeinden, welche HRM2 bereits anwenden müssen) und der Grösse der Firma (personelle Ressourcen) kann die ROD Treuhand AG unseren Wünschen und Erwartungen im Zusammenhang mit der Einführung des HRM 2 neben der eigentlichen Revisionsstätigkeit sicher gerecht werden. Finanzen: Die Kosten für die externe Rechnungsprüfung betragen CHF 2'900 (inkl. MwSt.) pro Jahr. Dieser Betrag muss in den folgenden vier Jahren im Budget aufgenommen werden.

Diskussion

Erich Roth, Kirchgemeinderat, informiert, dass die Kirchgemeinde seit vier Jahren eine professionelle, externe Revisionsstelle eingesetzt hat. Der Kirchgemeinderat schlägt vor, die ROD Treuhand AG für die nächsten vier Jahre zu bestimmen. In den vergangenen vier Jahren war die Lehmann und Bacher Treuhand AG im Einsatz. Es sind vier Offerten eingegangen mit Kosten zwischen CHF 2'600.00 und CHF 3'400.00. Die ROD Treuhand AG ist spezialisiert auf das Rechnungswesen von öffentlich-rechtlichen Körperschaften und wird bei der Einführung von HRM 2 Unterstützung bieten können.

Wortmeldungen aus der Versammlung: keine

Beschluss (einstimmig):

Als externe Revisionsstelle vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021 wird die ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl bestimmt.

4. Gesamterneuerungswahlen Kirchgemeinderat vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021

a) Wahl Präsidium

Erich Roth, Vizepräsident, gibt bekannt, dass Bianca Hofer, Kirchgasse 3, zur Wiederwahl vorgeschlagen wird. Sie hat bereits in den vergangenen Jahren die Geschicke der Kirchgemeinde umsichtig und mit grossem Engagement geleitet. Herzlichen Dank! Gibt es andere Vorschläge? Dies ist nicht der Fall.

Diskussion: keine Wortmeldungen

Feststellung:

Da nicht mehr Personen vorgeschlagen als Sitze zu besetzen sind, kann der Vizepräsident Bianca Hofer, Kirchgasse 3, als Präsidentin der Kirchgemeinde für die nächste Amtsdauer vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021 als gewählt erklären.

b) Wahl übrige Mitglieder des Kirchgemeinderates (5 bisherige, 1 neues)

Bianca Hofer, Präsidentin, informiert, dass Erika Müller nach fast sechs Jahren aus dem Kirchgemeinderat zurücktritt. Sie wird der Kirchgemeinde als freiwillige Mitarbeiterin in verschiedenen Bereichen erhalten bleiben. Der Kirchgemeinderat ist dankbar, in der Person von Elisabeth Wenger ein neues Mitglied gefunden zu haben.

Elisabeth Wenger stellt sich kurz vor. Sie ist im Emmental aufgewachsen und war in Grindelwald als Physiotherapeutin mit eigenem Geschäft tätig. Im 2005 ist sie aufs Bödli gezogen und engagiert sich nun als Pensionierte in verschiedenen Bereichen.

Bianca Hofer, Präsidentin, stellt fest, dass die weiteren fünf bisherigen Ratsmitglieder sich zur Wahl für die neue Legislatur zur Verfügung stellen. Sie erkundigt sich, ob es weitere Vorschläge gibt. Dies ist nicht der Fall.

Feststellung:

Da nicht mehr Personen vorgeschlagen als Sitze zu besetzen sind, kann die Präsidentin folgende Personen als Mitglieder des Kirchgemeinderates für die nächste Amtsdauer vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021 als gewählt erklären:

- **Bettina Dubois, Vorholzstrasse 4 (bisher)**
- **Agathe König, Vorholzstrasse 28 (bisher)**
- **Heertjo Oosterveen, Beatenbergstrasse 46 b (bisher)**
- **Erich Roth, Vorholzstrasse 6 (bisher)**
- **Markus Schweizer, Obere Goldey 79 (bisher)**
- **Elisabeth Wenger, Wellenacher 11 (neu)**

5. Orientierungen

Bettina Dubois, Kirchgemeinderätin, informiert

- über das neue Sternenkindergrab „Sine Sole Sileo – ohne Sonne schweige ich“ das auf dem Friedhof als Gemeinschaftsgrab für Fehl- oder Totgeburten oder für Schwangerschaftsabbrüche vor der 22. Woche zur Verfügung steht. Eine Arbeitsgruppe des Spitals hat das Projekt geplant. Finanziert wurde es durch die Einwohnergemeinde, Kirchgemeinde und den Frauenverein.
- über die neu gestaltete Website der Kirchgemeinde. Neu wird auch über einen Blog informiert.

Agathe König, Kirchgemeinderätin, teilt folgendes mit:

- Pfarrerin Julia Ritz verlässt die Kirchgemeinde Ende Januar 2018.
- Ein Teil der Stellenprocente von Julia Ritz werden für eine befristete Zeit durch eine Stellvertretung besetzt. Der Kirchgemeinderat ist mit einer Person in Verhandlung.
- Heinz Käser wird einen Teil der Stellenprocente von Julia Ritz übernehmen und seinen Beschäftigungsgrad bei der Kirchgemeinde erhöhen.
- Familie Cann-Guthauser erwartet im Mai das dritte Kind.

Erika Müller, Kirchgemeinderätin, gibt bekannt, dass Eveline Härri als Mitarbeiterin des Stärschnuppeträff am 1. September 2017 verabschiedet worden ist. Herzlichen Dank für den langjährigen, engagierten Einsatz.

Markus Schweizer, Kirchgemeinderat, dankt Erika Müller herzlich für die Mitarbeit im Kirchgemeinderat seit 1. Mai 2012 und das grosse Engagement in verschiedenen Bereichen, zuletzt im Ressort Senioren. Er übergibt ihr eine Verpflegungsbox mit Inhalt.

Erika Müller, Kirchgemeinderätin, dankt den Ratsmitgliedern und Mitarbeitenden für die Zusammenarbeit und übergibt Elisabeth Wenger einen Anhänger für den Kirchgemeindeschlüssel.

Bianca Hofer, Präsidentin informiert über die verschiedenen Anlässe in der Advents- und Weihnachtszeit, insbesondere den neuen Familiengottesdienst am 24. Dezember um 17.00 Uhr. Sie weist darauf hin, dass die Christnachtfeier neu bereits um 22.30 Uhr beginnt.

6. Verschiedenes

Willy Reber, erkundigt sich nach den Meinungsverschiedenheiten bezüglich Seniorenferien zwischen Julia Ritz und dem Kirchgemeinderat. Die Teilnehmenden der Seniorenferien möchten wissen, was passiert ist.

Bianca Hofer, Präsidentin, teilt mit, dass – wie bereits bekannt ist – der Kanton 20 Pfarrstellenprozente gestrichen hat. Das Kollegium hat vorgeschlagen, im Moment auf die Durchführung der Seniorenferien zu verzichten. In den Seniorenferien im Juni 2017 waren die Teilnehmenden nicht begeistert darüber und Julia Ritz hat dem Kirchgemeinderat einen Antrag unterbreitet, im 2018 noch einmal Seniorenferien durchzuführen. Die Debatte im Kirchgemeinderat ist unglücklich verlaufen und deshalb hat Julia Ritz die Konsequenzen gezogen und gekündigt. Die Seniorenferien 2018 werden unter der Leitung von Julia Ritz durchgeführt. Nachher muss eine Lösung für die Zukunft gefunden werden.

Erika Müller, Kirchgemeinderätin, stellt fest, dass im Kirchgemeinderat mehrmals mündlich besprochen worden ist, dass die Seniorenferien nicht mehr durchgeführt werden. Im Kirchgemeinderat ist informiert worden, dass das Hotel bereits gebucht wurde. Dieses Vorgehen wird als nicht in Ordnung erachtet, da auch mündliche Abmachungen gelten. Die weiteren Verhandlungen sind unter Einbezug einer externen Beratung nicht gut gelaufen.

Hansueli von Känel dankt im Namen der Mitglieder des Senioren Männerclubs (SMCU) für die tollen Anlässe des SMCU.

Alfred Adam erkundigt sich nach dem Budget für die Seniorenferien. Im Reformiert ist darüber berichtet worden.

Bianca Hofer, Präsidentin antwortet, dass in diesem Budget Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von CHF 43'000.00 vorgesehen sind. Das detaillierte Budget kann eingesehen werden.

Bettina Dubois, Kirchgemeinderätin weist auf die Kürzung der 20 Stellenprozente hin und erwähnt, dass die Kirchgemeinde indirekte Leistungen übernimmt für die Seniorenferien (Versicherungsdeckung, etc.).

Alfred Adam ist mit diesen Antworten nicht zufrieden. Er möchte wissen, ob die Seniorenferien zu einem günstigeren Preis angeboten werden, weil die Kirchgemeinde einen finanziellen Beitrag leistet.

Franziska Schläppi Wyss, Verwalterin teilt mit, dass die Ausgaben der Seniorenferien 2018 gedeckt werden durch die Beiträge der Teilnehmenden und durch einen Betrag aus den Währungsgewinnen der Vorjahre. Die Kirchgemeinde leistet keinen finanziellen Zustupf für die Beiträge der Teilnehmenden.

Alfred Adam ist zufrieden mit dieser Antwort.

Präsidentin, Bianca Hofer, dankt allen Mitarbeitenden, allen Freiwilligen und allen Ratsmitgliedern für das grosse Engagement für die Kirchgemeinde. Ganz besonders dankt sie den Versammlungsteilnehmenden für das Interesse.

Schluss der Versammlung: 12.05 Uhr

Die Präsidentin

Die Verwalterin

Bianca Hofer

Franziska Schläppi Wyss

Protokollauflage

Das Protokoll wurde vom 21. Dezember 2017 während 30 Tagen bei der Verwaltung der Kirchgemeinde und auf der Website öffentlich aufgelegt. Die Publikation erfolgte im Amtsanzeiger vom 21. Dezember 2017.

Die Verwalterin

Franziska Schläppi Wyss

Protokollgenehmigung

Es sind keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll wurde an der Sitzung des Kirchgemeinderats vom 13. Februar 2018 genehmigt.

Präsidium:

Die Verwalterin

Bianca Hofer

Franziska Schläppi Wyss